

**Gesegnete Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!**
Wünscht Ihnen das Team der Volkspartei Retz!

Ein Land. Ein Ziel.
Die beste Zukunft
für unsere Kinder.



Dezember 2025

zugestellt durch post.at

**Retz
aktuell**



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadtgemeinde!



Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – geprägt von vielen gelungenen Veranstaltungen, wichtigen Projekten und starkem Zusammenhalt in unserer Weinstadt Retz. Ob kulturelle Höhepunkte wie das Weinlesefest, Jubiläen unserer Vereine und Einrichtungen oder zahlreiche Initiativen im Bildungs- und Freizeitbereich: All diese Aktivitäten zeigen, wie lebendig unsere Gemeinde ist und wie viele Menschen sich engagiert einbringen. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken.

Besonders freut es mich, dass wir heuer mehrere bedeutende Auszeichnungen entgegennehmen durften: den **Österreichpreis** für unseren Generationenpark, die Verleihung als **Familien- und Jugendfreundliche Gemeinde** sowie den Anerkennungspreis „**Blühendes Österreich**“. Diese Anerkennungen bestätigen, dass wir in vielen Bereichen auf dem richtigen Weg sind.

Auch infrastrukturell konnten wir wichtige Akzente setzen – vom Abschluss des großen Kanal- und Straßenbauprojekts in Hofern über kleinere Sanierungsarbeiten im

gesamten Gemeindegebiet bis hin zur Erweiterung unseres Serviceangebots durch den neuen Baum- und Strauchschnittplatz. Ebenso investieren wir kontinuierlich in die Zukunft unserer Kinder, etwa durch den Spatenstich für die neuen Turnhalle und flexibleren Betreuungsmöglichkeiten im Kleinkind- und Kindergartenbereich.

Trotz dieser positiven Entwicklungen ist klar, dass die nächsten Jahre finanziell herausfordernder werden. Großprojekte werden daher nur eingeschränkt möglich sein. Gleichzeitig versichere ich Ihnen: Notwendige Vorhaben werden wir weiterhin verantwortungsbewusst und bestmöglich umsetzen, denn die zentralen Aufgaben der Gemeinde bleiben unverändert im Fokus.

Kurz vor Jahresende kommt es im Stadtamt noch zu einem wichtigen personellen Neustart:

Mit Mag. Andrea Mayer übernimmt eine neue Stadtamtsdirektorin die Leitung unserer Verwaltung. Ich freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit und bin überzeugt, dass wir gemeinsam die Servicestärke

unseres Hauses weiter ausbauen können. Besonders wichtig ist mir auch ein persönlicher Dank:

Beim Gemeindeparteitag wurde ich **einstimmig als Gemeindeparteitobmann wiedergewählt**. Dieses klare Vertrauenszeichen freut mich sehr und zeigt, wie gut geschlossen mein Team und ich im Sinne unserer Stadt zusammenarbeiten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, lassen Sie uns mit Zuversicht und Zusammenhalt in die kommenden Monate gehen und Retz weiterhin Schritt für Schritt positiv weiterentwickeln.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventzeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten, gesunden Start ins neue Jahr!

Ihr Bürgermeister
Stefan Lang

Retz blüht auf – Stadtgemeinde gewinnt bei „Blühende Gemeinden“

Das Projekt „Besarlpark & Raymann-Allee“ zählt zu den 20 Gewinnern der österreichweiten Förderinitiative „Blühende Gemeinden – #unsereblumenwiese“ der gemeinnützigen BILLA Privatstiftung und legt damit den Grundstein für noch mehr Biodiversität und Lebensqualität mitten im Stadtgebiet.

Auf der Fläche des Besarlparks soll in Kombination mit dem bestehenden Kräuterrassen eine Naturblumenwiese entstehen. Die ökologische Vielfalt soll durch wertvolle Gehölze, eine Totholzhecke, eine Eidechsenburg und ein Insektenhotel erweitert werden. Durch den Einsatz heimischer Wildblumenarten wird ein vielfältiger Lebensraum geschaffen, der Bienen, Schmetterlingen und anderen Bestäubern wertvolle Nahrung bietet. Schautafeln sollen Informationen über die neugestalteten Flächen bzw. den Nutzen der Flächen bzw.

den Nutzen der jeweiligen Pflanzen liefern. Auch zusätzliche Bäume sollen langfristig zur Verbesserung des Stadtklimas beitragen – sie spenden Schatten, filtern Feinstaub und verbessern die Luftqualität.

Die Projektumsetzung erfolgt voraussichtlich ab Herbst 2026 und soll in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und Freiwilligen umgesetzt werden. Vereine und interessierte Bürgerinnen und Bürger sollen in die Errichtung der neuen Flächen eingebunden werden. Damit soll nicht nur die biologische Vielfalt, sondern auch das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge gestärkt werden.

Ziel ist es, innerstädtische Lebensräume für Insekten, Vögel und Kleintiere zu schaffen und gleichzeitig das Stadtbild nachhaltig zu verschönern. „Wir möchten zeigen, dass Naturschutz auch mitten in der Stadt möglich ist“, erklärt Gemeinderat Christoph Resch. „Mit der Unterstützung von Blühendes Österreich können wir konkrete Schritte setzen, um unsere Stadt klimaresilienter und lebenswerter zu gestalten.“



© Robert Harson



Retz zählt zu den familien- und jugendfreundlichsten Gemeinden Österreichs

1. Platz beim Österreichpreis „Gemeinden für Familien“

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war der 1. Platz beim Österreichpreis „Gemeinden für Familien“ 2025, der im Rahmen des Österreichischen Gemeindetags verliehen wurde. Retz setzte sich mit seinem Generationenpark Poisgasse österreichweit an die Spitze. Der Park überzeugte die Jury mit seinem durchdachten und generationenübergreifenden Konzept:

- Bewegungsgeräte für alle Altersgruppen
- Calisthenics-Anlage
- Barfußweg, Balancierelemente und Naschhecke
- Blühobase und phänologische Hecke
- Trinkbrunnen, Pergola und ökolog. Umsetzung

Bgm. Stefan Lang freut sich über die Anerkennung: „Der Generationenpark zeigt, wie sehr Gesundheit, Natur und Gemeinschaft in Retz zusammengehören. Dieser Preis bestätigt unseren Weg.“ Projektverantwortliche VBgm. Claudia Schnabl ergänzt: „Das ist eine Auszeichnung für viele engagierte Menschen – und für alle, die den Park täglich nutzen und mit Leben erfüllen.“ Das Preisgeld von 3.000 Euro wird in die Weiterentwicklung des Parks investiert.

Retz ist kinder- und familienfreundliche Gemeinde 2025

Parallel dazu wurde Retz offiziell als „kinder- und familienfreundliche Gemeinde 2025“ zertifiziert. Die Auszeichnung ist der Abschluss eines mehrjährigen Prozesses, der bereits 2022 mit dem Grundzertifikat begonnen hatte. Zahlreiche Projekte und Verbesserungen für Familien, Kinder und Jugendliche überzeugten die Jury – von attraktiven Freizeitmöglichkeiten über Mobilitätsinitiativen bis hin zu nachhaltigen Raum- und Begegnungsangeboten.

Retz ist NÖ Jugend-Partnergemeinde 2025–2027

Zum Jahresende folgte eine weitere große Anerkennung: Retz wurde vom Land NÖ als „NÖ Jugend-Partnergemeinde 2025–2027“ ausgezeichnet. Damit wird bestätigt, dass die Anliegen junger Menschen in Retz ernst genommen und ihre Ideen aktiv eingebunden werden. „Die offene Jugendarbeit, der Jugendcontainer am Sandweg, zahlreiche Kreativ- und Bewegungsangebote, das Ferienspiel und Projekte wie der SchulGehBus oder der Festlexpress zeigen, wie breit Retz für Jugendliche aufgestellt ist.“ berichtet Jugendgemeinderat Christoph Resch.

Bgm. Stefan Lang resümiert: „Diese drei Auszeichnungen beweisen, dass Retz eine Gemeinde für alle Generationen ist – mit klaren Werten, starken Projekten und viel Engagement.“

Neuer Baum- und Strauchschnittplatz eröffnet

Grünabfälle entsorgen leicht gemacht: Ab sofort steht ein neuer, moderner Baum- und Strauchschnittplatz zur Verfügung. Direkt vor dem Wertstoffzentrum errichtet, bietet er viel Platz, klare Strukturen und lange Öffnungszeiten.

„Mit dieser neuen, benutzerfreundlichen Anlage schaffen wir für die Bevölkerung eine zeitgemäße Möglichkeit, Grünabfälle unkompliziert und geordnet zu entsorgen“, betont Obmann Bgm. Stefan Lang. Zugleich appelliert er an die Nutzerinnen und Nutzer: „Bitte geben Sie nur die zulässigen Materialien – Baum- und Strauchschnitt, Gras und Laub – ab. Nur so können wir einen reibungslosen Betrieb und eine saubere Anlage gewährleisten.“

Der neue Schnittplatz ist montags bis samstags von 7:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.



Angenommen werden ausschließlich Baum- und Strauchschnitt (max. Aststärke 20 cm), Gras und Laub. Mit dieser Fertigstellung verfügt Retz über eine zusätzliche, bürgerfreundliche Infrastruktur, die Sauberkeit und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellt.



Spatenstich Doppelturnsaal

Am 5.9 fand unter Beisein von LR Schleritzko die Spatenstichfeier zum Bau der neuen Doppelturnhalle der NMS Retz statt. Nach der Begrüßung durch StR Stefan Fehringer und der Projektvorstellung durch DI Christoph Österreicher vom Architektenbüro Litschauer, gab es eine Einlage der Jazztanzgruppe der NMS Retz. Die Finanzierung des 7,6 Mio. Projektes erfolgt durch die Raiffeisenbank Retz, die durch die beiden Geschäftsführer Günther Papst und Mag. Thomas Kurz vertreten war. Die Festreden hielten Bgm. Stefan Lang und LR Ludwig Schleritzko bevor es auf die Baustelle zum offiziellen Spatenstich ging. Der Abschluss war bei gemütlichem Beisammensein in der HLT Retz, die gemeinsam mit der NMS Retz die Doppelhalle nutzen wird.



Vortrag Blackout

Anfang November lud die Stadtgemeinde Retz gemeinsam mit dem Zivilschutzverband NÖ zu einem Blackout Vortrag ein. Zivilschutzbefragter Johannes Graf begrüßte alle vertretenen Blaulichtorganisationen der Stadtgemeinde. Die zahlreich erschienenen BesucherInnen erhielten Informationen über Ursachen und mögliche Auswirkungen sowie alles rund um das Thema Eigenvorsorge im Falle eines großflächigen und mehrtägigen Stromausfalls. Es sollte keine Angst geschürt werden, dennoch ist eine gute Vorbereitung im Ernstfall eine große Erleichterung für alle Beteiligten.

Informationen unter :
<https://www.noeszv.at/>
 Ebenso stehen im Stadtamt zahlreiche Informationsbroschüren zur Verfügung.



betrugen ca. € 4.500, dem gegenüber steht eine Energieeinsparung von ca. € 18.000/Jahr und eine längere Lebensdauer der Anlagenteile. Diese Modernisierung amortisiert sich in kürzester Zeit und leistet einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Museumsgütesiegel verlängert!

Das Museum Retz hat sich bereits 2020 für das Museumsgütesiegel qualifiziert. Nun wurde es für weitere fünf Jahre verlängert. Der Verleihung und Verlängerung des Museumsgütesiegels geht eine schriftliche Erhebung voraus und nicht zuletzt ein Besuch eines Jurymitglieds mit einer eingehenden Befragung und Besichtigung. Besonders hervorgehoben wurden beim Museum seitens der Jury die zahlreichen Aktivitäten und der vorbildliche Umgang mit der Sammlung. Mit dem Gütesiegel wird seit 2002 eine besonders qualitätsvolle Museumsarbeit ausgezeichnet. Damit wird nachgewiesen, dass ein Museum Verantwortung zur Bewahrung des kulturellen Erbes übernimmt, nach den Ethischen Richtlinien für Museen von ICOM handelt, und dafür sorgt, ein herausragendes Museumserlebnis zu bieten. In Österreich tragen derzeit 311 Museen das Gütesiegel, davon 44 in Niederösterreich.



Totengedenken am Soldatenfriedhof Retz

Am 31. Oktober fand am Soldatenfriedhof Retz erneut das traditionelle Totengedenken statt. Zahlreiche Besucher, Abordnungen von ÖKB, Schwarzen Kreuz, Militär, Feuerwehr sowie Vertreter aus Politik und öffentlichen Einrichtungen nahmen teil. Pfarrer Clemens Beirer erinnerte daran, dass Frieden auf Wahrheit und gegenseitiger Wertschätzung beruhen muss. Auch Bürgermeister Stefan Lang betonte die Verantwortung jedes Einzelnen für den Frieden. Nach Ansprachen, Ehrenwache und Kranzniederlegung gedachten viele still der Gefallenen. Die Stadtkapelle Retz umrahmte die Feier musikalisch, den Abschluss bildeten Europahymne und österreichische Bundeshymne.





Unsere Stadt setzt ein Zeichen für den Klimaschutz

Unsere Stadt beteiligt sich an der Baumpflanz-Challenge – einer Aktion, die Klimaschutz, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit vereint. Ziel ist es, innerhalb kurzer Zeit einen Baum zu pflanzen, dies zu dokumentieren und weitere Teilnehmer zu nominieren, um die grüne Initiative fortzuführen. Ein herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Unternalb für die Nominierung – unser Baum ist bereits gepflanzt!

Wir nominierten die Stadt Rötz und die Stadt Znojmo, sich ebenfalls an dieser Aktion zu beteiligen.

Mit jeder Pflanzung leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zu einer grüneren und lebenswerteren Zukunft.

Unser Video davon gibt's hier zu sehen:
<https://www.facebook.com/share/v/16Qgn1qTgy/>

oder unter folgenden QR-Code:



Licht an am Gansernweg

Auf Anregung von Anrainern und Spaziergängern tüftelte OV Mathias Pöcher an einer stromunabhängigen Beleuchtung im dunklen Abschnitt des Gansernweges in Obernalb. Durch solarbetriebene Leuchten mit Bewegungsmelder fand OV Mathias Pöcher eine zufriedenstellende Lösung.



Gemeindehaus am Anger erstrahlt in neuem Glanz

Die Sanierung des Gemeindehauses am Anger ist abgeschlossen – und das Ergebnis kann sich sehen lassen. In den vergangenen Wochen haben die Mitarbeiter unseres Bauhofes das Gebäude mit großem Engagement instandgesetzt und verschönert.

Fassade und Innenräume wurden erneuert, kleinere Reparaturen ausgeführt und technische Anlagen modernisiert. Die Gemeinde ist stolz auf die hervorragende Arbeit ihres Bauhofteams, das mit viel Einsatzbereitschaft und Fachkenntnis für ein rundum gelungenes Ergebnis gesorgt hat. Das Gemeindehaus steht nun wieder in neuem Glanz als Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.



Felixstatue nach Restaurierung wieder ein Schmuckstück im Stadtbild

Die Sanierung der Felixstatue ist erfolgreich abgeschlossen. In den vergangenen Wochen wurde das beliebte Wahrzeichen gründlich gereinigt, kleinere Schäden wurden behoben und die Oberfläche sorgsam konserviert.

Dank der fachkundigen Arbeiten präsentiert sich die Statue nun wieder in hervorragendem Zustand und bleibt ein besonderer Blickfang im Herzen unserer Stadt. Die Gemeinde freut sich über das gelungene Ergebnis und dankt allen, die an der Restaurierung mitgewirkt haben.



Netzwerktreffen der Stadtmauerstädte Niederösterreich in Waidhofen an der Thaya

Waidhofen an der Thaya war kürzlich Gastgeber für das jüngste Netzwerktreffen der Stadtmauerstädte NÖ. Obfrau Helga Thenmayer aus der Stadtmauerstadt Laa/Thaya konnte dazu zahlreiche VertreterInnen aus den Mitgliedsgemeinden begrüßen. Unter den Gästen befanden sich auch Bgm. Josef Ramharter sowie die Geschäftsführer der Tourismusdestinationen Waldviertel, Donau und Weinviertel. Fixiert wurden unter anderem die Teilnahme an mehreren Messen sowie zwei zentrale Veranstaltungen: Der Aktionstag am 18. April 2026, an dem in allen Stadtmauerstädten kostenlose Führungen angeboten werden, und der „Tag der Stadtmauerstädte NÖ“ am 3. Mai 2026, der diesmal in Drosendorf stattfinden wird. Obfrau Helga Thenmayer betonte die Bedeutung des Netzwerks und der Zusammenarbeit.

Den Abschluss bildete eine beeindruckende Stadtmauerführung entlang der historischen Befestigungsanlagen von Waidhofen an der Thaya, die den TeilnehmerInnen einmal mehr die Bedeutung und den besonderen Charme der niederösterreichischen Stadtmauerstädte vor Augen führte.



Die Stadtmauer in Waidhofen an der Thaya umschließt die historische Altstadt und ist nicht nur gut erhalten, sondern ist auch teilweise frei begehbar.



Mehr Flexibilität für Familien: Neue Abholzeiten in der TBE Retz

Mit der Anpassung der Abholzeiten in der Tagesbetreuungseinrichtung Retz setzt die Gemeinde einen weiteren Schritt hin zu mehr Familienfreundlichkeit. Seit September 2025 können Kinder nun zwischen 12:00 und 15:00 Uhr flexibel abgeholt werden – eine klare Verbesserung für Eltern, die Beruf und Familie bestmöglich vereinbaren möchten. Vizebürgermeisterin und Kindergartenreferentin Claudia Schnabl freut sich über die neue Lösung: „Viele Eltern haben sich mehr Flexibilität gewünscht. Mit den modernen Räumlichkeiten am Rupert Rockenbauer Platz können wir diesen Wunsch nun gut umsetzen.“ Die erweiterten Platzverhältnisse und der eigene Schlafbereich ermöglichen eine Betreuung, die sich am individuellen Tagesrhythmus der Kinder orientiert. Auch Bürgermeister Stefan Lang betont den familienfreundlichen Ansatz: „Wir schaffen Rahmenbedingungen, die den Alltag von Familien erleichtern, ohne die gewohnte Qualität der Betreuung zu verändern.“ Die Leiterin der Einrichtung, Sabine Fürnkranz, sieht ebenfalls Vorteile im pädagogischen Alltag: Kinder, die schlafen möchten, finden weiterhin Ruhe, während andere früher abgeholt werden können, ohne den Ablauf der Gruppe zu stören. Die neuen Richtlinien traten mit dem Betreuungsjahr 2025/26 in Kraft und stärken das Ziel der Gemeinde, Familien bestmöglich zu unterstützen.



Zwischen Geschichten, Zuhören, Papier und Parade – Neues aus der Stadtbücherei Retz

In den vergangenen Wochen war in der Stadtbücherei Retz wieder einiges los. Besonders erfreulich: Erstmals war die Bücherei heuer beim Umzug des Retzer Weinlesefestes mit dabei und präsentierte sich dort mit viel Engagement und Kreativität. Der Beitrag fand großen Anklang und zeigte, wie lebendig und sichtbar Bibliotheksarbeit heute sein kann.

Auch im Veranstaltungsprogramm gab es einige Highlights:



„Schule des Zuhörens“ mit Folke Tegetthoff

Unter dem Motto „Nur wer (wirklich) zuhört, kann (wirklich) verstehen“ war der bekannte Erzähler Folke Tegetthoff zu Gast. Ohne Bühne und Technik sprach er über die Kunst des Zuhörens, über Respekt und Aufmerksamkeit in einer schnellen, digitalen Welt. Die Jugendlichen lauschten ihm so konzentriert, dass im Leseraum beinahe Stille herrschte. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Tourismusschule Retz statt.

Lesung mit Lena Raubaum

Autorin Lena Raubaum begeisterte Kinder und Erwachsene bei einer Familienlesung mit ihrem spielerischen Umgang mit Sprache, viel Humor und interaktiven Elementen. Sie stellte mehrere Bücher vor, las unter anderem aus Ungalli und bezog das junge Publikum aktiv mit ein. Zum Schluss sangen alle gemeinsam – inklusive eines kleinen Geburtstagsliedes für die Bücherei zum 150. Geburtstag.

Science Afternoon: Vom Baum zum Buch

Beim Workshop Vom Baum zum Buch erfuhren Kinder und Eltern auf anschauliche Weise, wie Papier entsteht und warum ein bewusster Umgang mit Ressourcen wichtig ist. Gemeinsam wurde Altpapier geschöpft, gefärbt und zu neuen Bögen verarbeitet. Viele der bunten Ergebnisse trockneten anschließend in der Bücherei – und beim Abholen durfte oft auch gleich ein Buch mit nach Hause.



Hannes Steinacker, Geschäftsführer von Weinviertel Tourismus, erfreut über die rasche Umsetzung: „Unser Ziel war es, mehr Menschen einen unkomplizierten Zugang zu den schönsten Orten der Region zu ermöglichen. Das Weinviertel ist die erste der sechs Tourismusdestinationen Niederösterreichs, die Barrierefreiheit im Tourismus umfassend angeht.“ Auch Retz’ Bürgermeister Stefan Lang unterstreicht die Bedeutung des Angebots: „Wir glauben fest daran, dass dieses Projekt ein starkes Signal für mehr Barrierefreiheit im Tourismus setzt. Es ist ein wichtiger Schritt in Richtung Inklusion.“

Mit dem geländetauglichen Rollstuhl, lassen sich zahlreiche Ausflugsziele komfortabel erkunden: darunter der historische Retzer Hauptplatz mit der Rokoko-Rathauskapelle, dem Sgraffito- und dem Verderberhaus, der Heilige Stein in Mitterterzbach, das Nationalparkhaus sowie der Hennerweg im Nationalpark Thayatal.

Die neue Karte „Sternausflüge im Weinviertel – barrierefrei“ erleichtert die Planung: Sie bietet Informationen zu Höhenprofilen, Wegequalität, barrierefreier Infrastruktur und Parkmöglichkeiten. Weitere Informationen zu Erlebnismöglichkeiten finden BesucherInnen durch einen auf der Karte platzierten QR-Code.

Der eRollstuhl kann beim Kooperationspartner sgrafit bike am Retzer Hauptplatz ausgeliehen werden. Das Team des Radfachgeschäfts unterstützt gerne bei der individuellen Anpassung und erklärt die Bedienung des Geräts.

Nähere Informationen und Kartenanforderung „Sternausflüge im Weinviertel – barrierefrei“
sgrafit bike, Hauptplatz 15, 0660 278 0883, info@sgrafitbike.at
Gästeinfo Retzer Land, Hauptplatz 30, 02942 2700, info@retzer-land.at
Weinviertel Tourismus GmbH www.weinviertel.at, info@weinviertel.at

Stefan Lang einstimmig als Gemeindepotobmann bestätigt

Das eindeutige Votum zeigt den starken Rückhalt für seine Arbeit und den Kurs der vergangenen Jahre. In seiner Rede zog Lang eine sehr positive Bilanz, über die in Retz zahlreichen umgesetzten Projekte. Verbesserungen im Bildungsbereich, Investitionen in Infrastruktur sowie wichtige Initiativen im Tourismus haben die Gemeinde weiter gestärkt und die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger deutlich erhöht. Lang betonte: „Wir konnten in den vergangenen Jahren viel erreichen – darauf können wir wirklich stolz sein. Dieses starke Fundament wollen wir nutzen, um Retz auch in Zukunft gut weiterzuentwickeln.“ Gleichzeitig sprach er die finanzielle Situation offen an: „Die kommenden Jahre werden budgetär herausfordernder. Dennoch ist klar: Notwendige Projekte werden wir weiterhin mit Verantwortung, Augenmaß und bestmöglichster Qualität umsetzen.“ Die Volkspartei Retz wird daher besonders darauf achten, vorhandene Mittel effizient einzusetzen und zentrale Anliegen der Bevölkerung trotzdem verlässlich weiterzuführen. Auch LAbg. Richard Hogl hob die starke Bilanz hervor: „Die Erfolge der letzten Jahre zeigen, wie engagiert und zielstrebig in Retz gearbeitet wird. Das schafft Vertrauen und ist ein gutes Fundament für die kommenden Herausforderungen.“



Pilotprojekt im Retzer Land Mit dem eRollstuhl zu barrierefreien Ausflugszielen

Der barrierefreie Tourismus im Weinviertel bekommt neuen Schwung: Ab sofort können Besucherinnen und Besucher im Rollstuhl ausgewählte Sehenswürdigkeiten im Retzer Land bequem mit einem modernen Rollstuhl mit Elektrozusatzrad erreichen.

Ermöglicht wird dies durch eine Initiative der Weinviertel Tourismus GmbH im Rahmen der Umsetzung des Interreg Projektes „Central Europe - Accessible Spaces for All“. Um den Zugang zu Sehenswürdigkeiten für Menschen mit eingeschränkter Mobilität gewährleisten zu können, wurde ein Sport-Rollstuhl mit Elektrozusatzrad angeschafft. Die Stadtgemeinde Retz, die assoziierter Projektpartner ist, sowie das Retzer Land unterstützten die Vorbereitungen. Bei der offiziellen Übergabe des eRollstuhls zeigte sich

Signal für mehr Barrierefreiheit im Tourismus setzt. Es ist ein wichtiger Schritt in Richtung Inklusion.“

Silvester-Special

mit dem
Nachtwächter durch Retz

Mittwoch, 31. Dezember 2025

Nachtwächterspezialführung um 22 Uhr

Treffpunkt: Gästeinfo Retzer Land, Hauptplatz 30

Preis für Tour inkl. Sekt zu Mitternacht: €20,--

Begleiten Sie unseren Nachtwächter auf seiner spannenden, wissenswerten und kuriosen Tour durch Retz.

Pünktlich um Mitternacht wird bei der Spezialführung mit Sekt das neue

Jahr auf dem Rathaufturm begrüßt.

Ein einmaliges Erlebnis!

Wir bitten um Anmeldung unter 02942/2700 oder Onlinebuchung unter

www.retzer-land.at (max. 30 Teilnehmer)



Eine Einladung an alle Freunde, Partner und Unterstützer der Volkspartei im Bezirk Hollabrunn

Neujahrsempfang 2026 mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Dienstag, 6. Jänner 2026,
dem Heiligen Drei Königstag,
um 17.00 Uhr
in der Grenzlandhalle Hadres, 2061 Hadres

